

## EDITORIAL



### Liebe Leserinnen und Leser

Die goldige Herbstzeit, welche die journalistische Tätigkeit dieser Ausgabe begleitete, motivierte mich, mich wieder einmal vollumfänglich einem Schulthema zu widmen und einen Artikel darüber zu verfassen.

Herausgekommen ist eine Auseinandersetzung mit dem Schulweg als Lernort und dessen Entwicklung. Meine Recherchen haben deutlich gemacht, wie sehr sich die Art und Weise, wie Kinder zur Schule kommen, in den vergangenen Jahrzehnten verändert hat.

Meine Grosseltern beispielsweise kämpften sich stundenlang durch Schneestürme, überquerten halbsprecherische Hängebrücken, und bergauf ging es in beide Richtungen. Im Gegensatz zu diesen – teilweise zweifelhaften – Geschichten werden heutzutage immer mehr Kinder mit dem Auto zur Schule gefahren. Dies hängt sicher auch mit der Zunahme des Verkehrsrisikos und der gesteigerten Mobilität zusammen.

Vielleicht weckt der Leitartikel auch bei Ihnen Erinnerungen an Ihre Schulzeit und sie erzählen Ihren Liebsten, wie der Schulweg damals ausgesehen hat.

*In diesem Sinne:  
viel Vergnügen bei der Lektüre,*

**Fintan Fuchs**

## LERNORTE

# Der Schulweg – ein spezieller Lernort

*Wenn es um inner- und ausserschulische Lernorte geht, wird einer oftmals übersehen: der Schulweg. Höchste Zeit, diesen genauer unter die Lupe zu nehmen und herauszufinden, weshalb so viele grossartige Erlebnisse der Lernenden genau hier stattfinden.*



Elterntaxis – Eltern, welche ihre Kinder mit dem Auto zur Schule fahren – sind schweizweit ein zunehmendes Phänomen und nicht selten ein Zankapfel vieler beteiligten Parteien. Laut TCS ist die Deutschschweiz (7%) weniger betroffen als die Westschweiz (30%), und auch in Oberägeri bildet sich am Morgen noch keine Blechlawine die Hofmattstrasse hinauf. Damit dies auch so bleibt, beleuchtet dieser Artikel präventiv die Chancen eines eigenständigen Schulwegs.

### Was hat es mit dieser Entwicklung auf sich?

Die Zunahme des Verkehrs in den letzten Jahren hat zu einer steigenden Anzahl von Unfällen geführt, insbesondere im Strassenverkehr. Dies macht den Schulweg für viele Kinder zu einer potenziellen Gefahrenquelle. Das Elterntaxi schützt die Kinder vor genau dieser Gefahr. Auch die Länge des Schulwegs kann eine Rolle spielen bei der Entscheidung der Eltern, ihre Kinder zur Schule zu fahren.



### Chancen

Neben den Herausforderungen birgt der Schulweg aber auch zahlreiche Chancen für die Entwicklung der Kinder. Wenn die Schülerinnen und Schüler den Schulweg selbstständig absolvieren, ist das für sie ein Autonomieerlebnis. Autonomie ist eine wichtige Grundlage des Lernens. Es beschreibt die Motivation, etwas selbst geschafft zu haben. Der Schulweg bietet aber noch weitere Vorteile für die Kinder:

---

**Mehr Sicherheit:** Durch die Berührung mit dem Strassenverkehr lernt ein Kind, mit dessen Gefahren umzugehen.

---

**Erhöhte Gesundheit:** Die Bewegung an der frischen Luft ist gesund und hilft dem Geist bei der Vorbereitung und Verarbeitung der Schule.

---

**Spannende Erfahrungen:** Auf dem Schulweg gibt es immer etwas zu entdecken. Sei es die Nachbarskatze, singende Vögel oder der Sprung in die nächste Pfütze – interessante Erfahrungen sind auf dem Schulweg garantiert.

---

**Neue Freundschaften:** Auf dem Schulweg trifft man auf andere Kinder und gemeinsam macht das Erlebnis noch viel mehr Spass.

---

**Bekanntes Dorf:** Durch den Schulweg erschliessen Lernende öffentliche Gebiete, die sie sonst nicht kennen würden.

---

### Was macht die Schule dafür?

Die Schule Oberägeri stattet die Schülerinnen und Schüler mit dem nötigen Wissen und den erforderlichen Fähigkeiten aus, um den Schulweg sicher und selbstständig zu bewältigen. Über sechs Jahre verteilt lernen sie auf der Primarstufe, sich im Verkehr sicher zu bewegen. Verkehrsinstruktor Samuel Lozano behandelt von Kindergarten bis zur 3. Primarschule verschiedene Aspekte des Schulwegs, bevor in der 4. und 5. Klasse der sichere Umgang mit dem Velo im Zentrum steht.

### Mehr als ein Fussmarsch

Schulweg heisst nicht zwangsmässig laufen. Dieser kann nämlich zu Fuss, mit dem Velo oder mit dem Bus absolviert werden. Der Verkehrsclub Schweiz hält einen Schulweg von 30 Minuten für zumutbar, falls die Gefahren vom Kind zu bewältigen sind.

Der Schulweg bietet bereichernde Möglichkeiten zur Entwicklung unserer Kinder. Es liegt an uns – Eltern, Schule und Gemeinde –, den Schulweg für die Kinder sicher und attraktiv zu gestalten. So bleibt der Schulweg, was er sein sollte: ein sozialer Treffpunkt, eine lehrreiche Erfahrung und ein Beitrag für eine gesunde und nachhaltige Zukunft.

---

**MUSIKSCHULE**

# Advents- und Weihnachtskonzerte

Wenn es auf Weihnachten zugeht, proben die Schülerinnen und Schüler aller Instrumentenfamilien der Musikschule Oberägeri wieder für verschiedene Adventskonzerte. Sie freuen sich, in der Gemeinde Oberägeri Weihnachtsstimmung zu verbreiten.

Am Adventsbrunchs vom 1. Dezember im Restaurant Bären spielen Kleinformationen weihnachtliche Melodien. Instrumentalistinnen und Instrumentalisten der Musikschule umrahmen auch in diesem Jahr die drei Gottesdienste zu «Rorate», frühmorgens um 6.30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche Oberägeri. Am Mittwoch, 18. Dezember, findet um 19 Uhr das traditionelle Weihnachtskonzert der Musikschule in der Mehrzweckanlage Maienmatt statt.

*Mit weihnachtlichen Melodien der Musikschule Oberägeri kann man sich wunderbar auf die besinnliche Zeit des Jahres einstimmen. Wir freuen uns auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer!*

## Musikunterricht einmal anders: Workshops anstelle Einzelunterricht

Im Schuljahr 2024/25 führt die Musikschule Oberägeri erstmals Projektwochen durch. Im Zeitraum vom 5. bis 16. Mai 2025 und vom 2. bis 13. Juni 2025 findet kein Einzelunterricht statt. Anstelle des regulären Unterrichts nehmen alle Musikschülerinnen und Musikschüler an einem oder mehreren Workshops teil. Es gibt einmalig stattfindende Workshops und solche, die während vier Wochen fortgesetzt werden. Es können – sofern genügend Platz vorhanden ist – mehrere Workshops belegt werden.

Wir möchten mit den Projektwochen gemeinsam mit unseren Musikschülerinnen und Musikschülern einen Mehrwert zum regulären Unterricht erzielen und Erlebnisse ermöglichen, für welche im Einzelunterricht zu wenig Zeit bleibt. Ein grosses Angebot steht zur Auswahl. Die Musiklehrpersonen stehen während der Anmeldephase im Frühjahr 2025 den Musikschülerinnen und Musikschülern beratend zur Seite.

---

### Kalender

Sonntag, 1. Dezember  
**Adventsbrunch**  
Restaurant Bären

Mittwoch, 4./11./18. Dezember  
**Roratefeier**  
Katholische Pfarrkirche

Freitag, 18. Dezember, 19 Uhr  
**Weihnachtskonzert**  
Mehrzweckanlage Maienmatt

---







---

## KURZNEWS

# Erzählnacht

Die diesjährige Erzählnacht vom 8. November war ein voller Erfolg! Über 30 Traumforscherinnen und Traumforscher tauchten in fantastische Welten ein. Die Kinder der Grundstufe hörten spannende Geschichten und erweckten darauf ihre Vorstellungen mit Filzstift und Farbe zum Leben. Die Primarschülerinnen und Primarschüler philosophierten zusammen mit der Veranstalterin Andrea Wimmer über Träume und hielten ihre eigenen Zukunftsträume auf einem Lesezeichen fest.

Die Veranstaltung der Oberstufe musste leider aufgrund fehlender Anmeldungen abgesagt werden. Die zahlreiche Beteiligung der jüngeren Lernenden stimmt jedoch zuversichtlich, dass die Erzählnacht künftig auch auf der Oberstufe Fuss fassen wird.